NACHRICHTEN
Österreich

Stürme, Unfälle und Übungen: Feuerwehr Jabing im Dauereinsatz

Die Feuerwehren in Bezirk Oberwart hatten am Freitag alle Hände voll zu tun: von Sturm-bedingten Einsätzen über Fahrzeugbergungen bis zu einer Gefahrgut-Alarmübung. Lesen Sie mehr über die Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Jabing und die Stadtfeuerwehr Oberwart.

Die Freiwilligen Feuerwehren im Bezirk Oberwart waren am vergangenen Freitag stark gefordert. In Jabing, Oberwart und an weiteren Orten gab es eine Reihe von Einsätzen, die sowohl durch das schlechte Wetter als auch durch Verkehrsunfälle bedingt waren.

Früh morgens um 4:58 Uhr wurde die Feuerwehr Jabing zu einem ungewöhnlichen Einsatz gerufen. Ein durch den Sturm umgestürzter Baum hatte die Mischung der Landesstraße L382 blockiert. Mit 13 Einsatzkräften und zwei Fahrzeugen wurde der Baum zerkleinert, und die Fahrbahn war nach etwa 45 Minuten wieder frei.

Pkw-Zusammenstoß in der Stadt

Im Laufe des Vormittags kam es gegen 10:25 Uhr in Oberwart zu einem weiteren Vorfall. An der Kreuzung Grazer Straße und Dornburggasse stießen zwei Pkw zusammen. Bei diesem Unfall wurde eine Person verletzt, die vom Roten Kreuz versorgt und anschließend in ein Krankenhaus gebracht wurde. Die Stadtfeuerwehr Oberwart rückte mit mehreren Fahrzeugen aus, um die Autos von der Straße zu entfernen und die Gefahrenstelle abzusichern. Diese Arbeit dauerte rund eine

Stunde, während die Kreuzung nur eingeschränkt befahrbar war.

Nur kurze Zeit später, um 10:25 Uhr, folgte der nächste Alarm. Auf der Bundesstraße B63 hatte ein unbekanntes Fahrzeug größere Mengen an Betriebsmitteln verloren, was zu einer Gefahrensituation führte. Die Feuerwehr Jabing reagierte schnell und brachte Ölbindemittel zur Reduktion der Gefahr zum Einsatz. Diese Maßnahme dauerte etwa eine Stunde, bis die Straße wieder in einen sicheren Zustand gebracht werden konnte. Die Straßendienste folgten mit einer Kehrmaschine, um die restlichen Rückstände zu beseitigen.

Feuerwehrübung in Badersdorf

Am Abend des gleichen Tages fanden in Badersdorf und Großpetersdorf gemeinsame Übungen statt, die sich auf Verkehrsunfälle konzentrierten. Die Feuerwehrkameraden simulierten einen ernsthaften Unfall, bei dem eine Person im Pkw eingeklemmt war. Die Übung setzte einen starken Fokus auf Techniken zur Rettung von Unverletzten. Dabei wurde nicht nur der Sicherheitsaspekt berücksichtigt, sondern auch die Notwendigkeit, die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten.

Beide Feuerwehren arbeiteten eng zusammen. Während die Feuerwehr Badersdorf die Beifahrerseite sicherte, war die Feuerwehr Großpetersdorf dafür verantwortlich, die eingeklemmte Person auf der Fahrerseite zu befreien. solch herausfordernde Übungen helfen den Feuerwehrmitgliedern, sich auf den Ernstfall optimal vorzubereiten. Auch die Bedingungen waren nicht einfach, da die Witterung und der Regen die Einsätze zusätzlich erschwerten. Nach der Übung gab es eine kleine Stärkung, bevor die Feuerwehrleute das Feuerwehrhaus verließen.

Die Vielzahl der Einsätze am Freitag verdeutlicht die ständige Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren in der Region und die wichtige Rolle, die sie im Krisenmanagement und bei Notfällen spielen. Die Feuerwehren sind nicht nur bei

Verkehrsunfällen, sondern auch bei extremen Wetterbedingungen ständig gefordert, wie zuletzt durch den Sturm, der zu zahlreichen Einsätzen führte. Für weitere Informationen zu den Einsätzen, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf www.meinbezirk.at**.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at